

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Blicke auf den badischen Landtag von 1842

Schaffhausen, 1843

Gesandtschaften

urn:nbn:de:bsz:31-14674

nach Heidelberg. Die Einnahmen für 1842 mit 111,522 fl., für 1843 mit 111,902 fl., sodann die nachträglichen 346,567 fl., so wie die Ausgaben mit jährlichen 91,147 fl. und nachträglichen 282,287 fl., werden genehmigt.

Gesandtschaften.

Außer den früher bewilligten 60,000 fl. werden nachträglich 2000 fl. gefordert, weil der Etat durch Anstellung eines Legationsrathes in Stuttgart erschöpft sey. Die Commission schlägt vor, diese Nachforderung nicht zu bewilligen, und ist der Ansicht, daß der Aufwand für die Gesandten, namentlich in Wien, zu hoch sey; sie spricht die Erwartung aus, daß bei einer eintretenden Veränderung hier noch Ersparungen stattfinden werden. Der Commissionsantrag wird angenommen.

Consulate.

Die Regierung verlangt erstmals hiefür 2000 fl., theils um die Consuln in New-Orleans und New-York mit je 500 fl. zu Unterstützung hilfsbedürftiger, badischer Auswanderer zu dotiren, theils um ähnliche Kosten der übrigen Consulate zu bestreiten. Die Commission trägt auf Bewilligung an, zugleich aber die Rubrik: verschiedene und außerordentliche Ausgaben, woraus ein Theil dieser Kosten bestritten wurde, von 10,000 fl. auf 9000 fl. zu setzen, welcher Antrag angenommen wird.